

Goldener Oktober für Ford

Von Hans-Robert Richarz

Seit 13 Monaten ist Wolfgang Kopplin Direktor Marketing und Vertrieb der Ford-Werke GmbH in Köln. Am 1. April dieses Jahres stieg er in gleicher Funktion zum Mitglied der Geschäftsleitung auf und konnte jetzt mit Stolz in der Stimme verkünden: „Das Jahr ist zwar noch nicht ganz vorbei - aber schon heute lässt sich sagen: 2014 war für die Ford-Werke bislang erfolgreich und wir konnten in den vergangenen Monaten überdurchschnittlich viele Menschen von unseren Produkten überzeugen.“

In der Tat: Von Januar bis einschließlich Oktober 2014 verzeichnete Ford insgesamt 177 192 neu zugelassene Pkw, das sind über 12 000 mehr verkaufte Autos als im Vorjahr. Während in diesem Zeitraum laut Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg insgesamt etwas mehr als zweieinhalb Millionen Neuzulassungen zwischen Füssen und Flensburg zu verzeichnen waren und der Markt damit um drei Prozent zulegte, konnte sich Ford über einen Zuwachs von 6,8 Prozent freuen. Der Marktanteil der Kölner nahm zu: um 0,3 Prozentpunkte auf insgesamt 6,8 Prozent in den ersten zehn Monaten des Jahres.

Besonders gefragt war der Ford Focus, der auch rund um den Globus die Weltmeisterkrone des meistverkauften Personenwagens trägt. Auch in Deutschland gab es für dieses Modell bis Ende Oktober mit 43 000 Exemplaren einen reißenden Absatz – 4 000 Einheiten mehr als im Vorjahreszeitraum und das, obwohl der erneuerte Nachfolger bereits seit kurzer Zeit auf dem Markt ist. Auch der Ford Fiesta war gefragt. Bis einschließlich Oktober entschieden sich 38 000 Kunden für den Kleinwagen aus Köln, wobei sich gerade der Oktober als bester Verkaufsmonat mit einer Schnapszahl herausstellte. Kopplin: „Kein Witz. Wir haben tatsächlich 4444 Fahrzeuge dieses Modells absetzen können.“ Einen gewaltigen Sprung in der Ford-Charts machte der Kuga in der zweiten Generation. Mit 21 000 verkauften Exemplaren legte das SUV vom Rhein gegenüber dem Vorjahr um 41 Prozent zu.

Und Wolfgang Kopplin hatte noch mehr Grund zur Freude: „Wir bieten nicht nur Pkw in

allen Segmenten an, sondern haben auch eines der vielseitigsten Angebote im Bereich der leichten und mittelschweren Nutzfahrzeuge.“ Auf diesem Sektor lag der Ford-Absatz in den ersten zehn Monaten dieses Jahres in Deutschland mit rund 24 000 Autos bei einem Marktanteil von 9,2 Prozent. Wie bei den Personenwagen war auch im Nutzfahrzeuggeschäft ein goldener Oktober zu verzeichnen: Mit genau 3426 Stück vom kleinen Ford Transit Courier bis zum großen Ford Transit brachte es Ford in diesem Monat auf einen Marktanteil von 11,6 Prozent – 2,2 Prozentpunkte mehr als im Oktober 2013.

„Unter dem Strich bedeutet dies alles für zehn Monate in Folge Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, und das war schon ein sehr gutes Jahr für uns“, stellt Kopplin fest. Damit die Erfolge keine Eintagsfliegen bleiben, will Ford auch zukünftig mit neuen Modellen und neuen Technologien am Ball bleiben. Kopplin: „Wir setzen unsere Offensive, die wir im Frühjahr 2012 gestartet haben, fort. Bis 2017 bringen wir in Europa insgesamt 25 neue Modelle und Technologien auf den Markt.“ Nach Mondeo und Focus werden als nächste Neulinge der Mustang, der Ka, der C-Max, der S-Max und der Edge erwartet. Man darf gespannt sein. (ampnet/hrr)

Bilder zum Artikel



Neuer Ford C-Max.



Ford Ka Concept.



Ford Mustang GT V8.



Ford Edge.



Ford S-Max.



Ford Focus.



Ford Mondeo.



Wolfgang Kopplin.
